

Märchen der Gebrüder Grimm auf Französisch

Die ›Populären Gesänge‹ von Philippe Beck erforschen 72 Märchen der Gebrüder Grimm, nähern sich dichterisch und versöhnen das Erzählerische mit dem Lyrischen. Becks dichterische Freilegungen der Märchen zeigen, was für eine lebendige Sprache in den Märchen liegt, sie erzählen eher »vor« als »nach« und lassen in ihnen eine verblüffend moderne Direktheit aufscheinen, die jedoch niemals ihren dunklen geheimen Kern verrät.

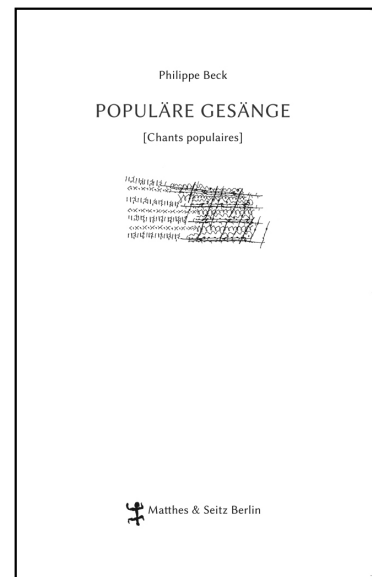
Die Übertragung der auf Französisch gedichteten Gesängen und die Rückübertragung in die Grimmsche deutsche Sprache bringen die Fülle an originellen Sprachschöpfungen zum Vorschein, die sich in palimpsestartigen Übersreibungen und im Abgleich erst vollständig erfassen lassen. Philippe Beck, der als Übersetzer u.a. Walter Benjamin und Karl Philipp Moritz ins Französische übertragen hat, »überträgt« hier die Märchen in Lyrik. Und so stellt Jean Bollack im Nachwort fest: »Die Märchen sind Gedichte geworden.«

»Märchen sind Sirenen für Odysseus Jedermann.«
(Philippe Beck)

Philippe Beck, geboren 1963 in Straßburg, Dichter und Philosoph. Autoren wie Jean-Luc Nancy, Alain Badiou oder Jacques Rancière haben Studien zu seinem Werk veröffentlicht, von dem einzelne Bände bereits in englischer, niederländischer und koreanischer Übersetzung vorliegen. ›Populäre Gesänge‹ ist die erste Übersetzung ins Deutsche.

Jean Bollack, geboren 1923 in Straßburg, Philologe und Philosoph, gründete an der Universität Lille das Forschungszentrum für Philologie und Hermeneutik und an der Maison de Sciences de l'Homme in Paris ein Zentrum für die Geschichte der Interpretation.

Tim Trzaskalik, geboren 1970 in Bonn, lebt als freier Übersetzer in Nantes und Marburg.



Philippe Beck
Populäre Gesänge
(Chants populaires)

Aus dem Französischen und m. e. Nachwort
von Tim Trzaskalik,
m. e. Vorwort von Jean Bollack
234 Seiten, Klappenbroschur
ISBN 978-3-88221-609-7
€ 26,90 / CHF 38,50

September 2011

Information

Maren Block
Presse
Matthes & Seitz Berlin
Göhrener Str. 7
10437 Berlin
T: 030 44 32 74 01
presse@matthes-seitz-berlin.de